

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 29

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Verleger: Verlags-Druckerei in Halle (Saale), Postfach 100, 1916. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich ausgenommen an Feiertagen. Preis: 1.00 M. für den Abonnenten. Einzelhefte 10 Pf. (Postgebühren). Druck: Verlags-Druckerei in Halle (Saale). Druck- und Verlagsanstalt: Verlags-Druckerei in Halle (Saale).

Verleger: Verlags-Druckerei in Halle (Saale), Postfach 100, 1916. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich ausgenommen an Feiertagen. Preis: 1.00 M. für den Abonnenten. Einzelhefte 10 Pf. (Postgebühren). Druck: Verlags-Druckerei in Halle (Saale). Druck- und Verlagsanstalt: Verlags-Druckerei in Halle (Saale).

Verlags-Druckerei in Halle (Saale), Postfach 100, 1916. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich ausgenommen an Feiertagen. Preis: 1.00 M. für den Abonnenten. Einzelhefte 10 Pf. (Postgebühren). Druck: Verlags-Druckerei in Halle (Saale). Druck- und Verlagsanstalt: Verlags-Druckerei in Halle (Saale).

Mittwoch, 19. Januar 1916

Verlags-Druckerei in Halle (Saale), Postfach 100, 1916. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich ausgenommen an Feiertagen. Preis: 1.00 M. für den Abonnenten. Einzelhefte 10 Pf. (Postgebühren). Druck: Verlags-Druckerei in Halle (Saale). Druck- und Verlagsanstalt: Verlags-Druckerei in Halle (Saale).

# Montenegros Unterwerfung

## Die Rückwirkungen der montenegrinischen Friedensbitte

### Außerungen des Grafen Tisza

Belgrad, 18. Jan. Aus den Worten, mit denen Graf Tisza in der gestrigen Versammlung den Abgeordneten von der Friedensbitte Montenegros Mitteilung machte, sind die folgenden zu erwähnen: „Montenegro hat die Waffen getrennt und sich ohne Bedingung übergeben. Sein weiteres Schicksal hat es unserer Großmacht anvertraut. Der montenegrinische König hat dem König die Friedensbitte der Monarchie angeboten. In dieser Minute liegen Serbien, Ungarns und Montenegros Beschlüsse zusammen, um die detaillierten Friedensbestimmungen festzustellen. Vom Balkan ging der Krieg aus, auf dem Balkan wird der Friede geschlossen werden. Welches die Folgen dieses Ereignisses sind, kann noch nicht festgestellt werden. Sicher ist aber, daß es großen Einfluß in ganz Europa, besonders bei den neutralen Mächten machen wird. Die Forderung des montenegrinischen Königs ist auf dem italienischen Thron. Der montenegrinische Thronfolger weiß sehr wohl, was er dem König gerade in diesen Tagen mit der Bitte um die Friedensbitte Montenegros und Albanien von der Friedensbitte als zur italienischen Interaktion günstig erklärt worden. Wenn nach der Genehmigung Serbiens Italien nicht alle Maßnahmen traf, um Montenegro von der Kapitulation abzuhalten, kann dieses eventuell anders gedeutet werden.“

### „Eine weltgeschichtliche Gerichtsverhandlung“

Rom, 18. Jan. In einem Berliner Telegramm der „Sächsischen Zeitung“ heißt es zur Friedensbitte Montenegros: „In dieser bedingungslosen Waffenstillsetzung Albas und seiner Regierung offenbart sich die Einsicht, die den größten Italien, England, Frankreichs und Russlands noch fehlt, daß es zwecklos und schließlich ist, sich angesichts der unüberwindlichen Kraft der Mittelmächte weiter für die englisch-französische Intervention und den unglücklichen Aufstand zu engagieren. Die englischen Beziehungen in Serbien, so sind Russlands Ziele in Serbien und Montenegros möglichst gesichert. Könige sind darüber in die Vernehmung geflohen. General Eitelmann hat, bereit, ihn nach dem Willen des Siegers anzunehmen, und Russlands und Englands Macht mag es eben unzulässig erscheinen lassen, wie die gestandene Streit-Friedensbitte. Es ist eine weltgeschichtliche Gerichtsverhandlung, was sich in der entscheidenden Verneinung auf dem Balkan abspielt und bei der mit Serbien und Montenegro auch Italien die größte Strafe erdulden hat. Die Vergeltung ist bereits weiter, und die Weltgeschichte hat sich nicht so leicht, wie bei dem gegenwärtigen Prozeß in der europäischen Geschichte, der sich bald für Europa abspielt.“

### Siegeserfahrungen

Belgrad, 17. Jan. Anlässlich der Kapitulation Montenegros ist die Stadt besetzt. Der Präsident des Abgeordnetenhauses Graf Beckhoff richtete an den Armeekommandanten Erzherzog Friedrich ein Begrüßungsgramm, in dem er die Waffenstillsetzung Montenegros als die erste Frucht der titanischen Ringens, des unter vielen Schwierigkeiten durchgeführten Kampfes, im Wesen bereits entschiedenen Weltkrieges, bezeichnet und dem stolzen Gefühl der Mitglieber des ungarischen Abgeordnetenhauses darüber Ausdruck gibt, daß die göttliche Vorsehung zur Ergründung dieser Wendung von großer Tragweite die Arme der Monarchie auserwählt habe. — An dem Kommandanten der dritten Armee General von Koberg richtete Präsident Beckhoff ebenfalls ein Begrüßungsgramm, in dem er sagt, daß aus dieser Waffenstillsetzung die Rückgewinnung auf die ganze siegesgewohnte Armee seiner Majestät erwirkt ist und besonders auf jene Truppen, deren Ringen als unmittelbare Frucht die Waffenstillsetzung der Montenegrer zur Folge hatte.

Belgrad, 18. Jan. Aus Anlaß der bedingungslosen Waffenstillsetzung Montenegros hat die deutsche Reichshauptstadt heute Flagenzinzumut angeordnet.

### Italienischer Rückzug aus Albanien

Aus Rom erhält Paris Mißverständnisse, nach denen Italien seinen Rückzug aus Albanien beschlossen habe. Darauf deutet namentlich auch der Umstand, daß die Genue einen Kräfte des „Messagero“ durchgeschickten hat, in dem der Rat gegeben wird, Italien möge, wie England seine Flotte an den Dardanellen einstellt, die von ihm besetzten Mittelmeerinseln und die Schiffe von Albanien zurückziehen. Ein Giannini hat in Bezug auf Albanien nicht zweifeln lassen, Albanien könne ohne Mitwirkung aller Mächte nicht angetreten werden.

## Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 18. Januar.

### Westlicher Kriegsschauplatz

Allgemein war die Feuerstätigkeit an der Front bei meist klarem Wetter gesteigert. Lens wurde wiederum lebhaft beschossen.

Zwei englische Flugzeuge unterlagen bei Passirade und Dabizele (Niederlande) im Luftkampf. Von den vier Insassen sind drei tot. Ein französisches Flugzeug wurde bei Medewich (Belgien) von einem unserer Flugzeuge abgeschossen. Führer und Beobachter sind gefangen genommen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz

Bei Dünhof (südlich von Nisa) und südlich von Widyn gelang es den Russen unter dem Schutze der Dunkelheit und des Schneesturms, vorgehobene kleine deutsche Positionen zu überfallen und zu zerstören.

### Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts neues.

### Oberste Heeresleitung

### Eine Begegnung in Tarent

Rom, 17. Jan. Der „Secolo“ schreibt: Der italienische Gesandte bei der serbischen Regierung hat gestern früh in Rom ein, wo er mit dem Minister des Äußeren eine Besprechung hatte. Der König ist angeblich nach Tarent zu einer Begegnung mit dem Prinzen Mirko von Montenegro abgereist.

### Serbische Truppen auf Korfu

Athen, 17. Jan. Der Präfect von Korfu berichtet, daß gestern sechs bis sieben aus Albanien angeführte Truppen in die Gegend von Korfu befohlen in Uebereinstimmung mit dem Kommandanten der Verbände, diese Truppen nach der Korfu gegenüberliegenden Insel Rhodus zu bringen. Auch der Kronprinz von Serbien mit den Offizieren des Generalstabs ist aus Skutari in Korfu angekommen. König Peter kam Gannaband abend an Bord eines französischen Kreuzers in Gijolos an.

Der „Secolo“ meldet: Der deutsche und der österreichische Konsul auf Korfu sind aus der Haft entlassen. Nur der österreichische Beamte Seltis wurde nach Mola gebracht. — Nach einer Meldung des „Temps“ über die Audienz des französischen Gesandten Guillemin beim König der Serben würde es scheinen, daß die französischen Truppen das Schloß Willesion auf Korfu nicht besetzt haben.

### Der Entente-Zwang auf Griechenland

Wien, 17. Jan. Die Blätter betonen, daß die bisherigen, in Saloniki, Korfu und Santi Diavaria verübten Gewalttaten der Entente durch die nach Privatwohnungen erfolgte militärische Besetzung des Piräus und des Baleron noch überboten wurden. Einige Blätter sprachen die Vermutung aus, daß die Untriede „Benizelos“ nicht aufgehört haben, sondern im Gegenteil von neuem eingesetzt haben und daß die Entente Griechenland vor dem Zutritt der Kammer durch einen Kraftstoß in den Krieg hineintreiben wolle. Die „Neue Freie Presse“ schreibt:

Wenn der König von Griechenland auch nach dem Einbruch in Athen die Macht hat, seine Politik gegen die Entente zu verfolgen, würde die militärische Besetzung Athens die Gruppe der Mittelmächte nicht empfindlich treffen. Selbst im schlimmsten und kaum vorzuziehenden Falle würde die erzwungene Unterstützung einer Armee, die in einer sehr verbotenen Gemeindefür Kampfen müde, militärisch ohne Wert sein. Der Platz gleicht indessen, daß Einbruch in Baleron und Piräus nur die Aufmerksamkeit in London und Paris von den schweren Niederlagen in Serbien, Gallipoli und Montenegro ablenken und die Volksmilde in den Entente-Ländern über den Stand des Krieges täuschen solle. Gedenkt man die kleinen neutralen Balken endlich zum Bewußtsein kommen, wor sie bedrohen und ihre Kraft missbrauchen wolle.

Die „Reichspost“ meint dagegen, wenn die Handlung vor den Toren Athens tatsächlich erfolgt ist, könne man sich auf jäh überstürzende Ereignisse gefaßt machen. Es scheint nicht, daß Griechenland in der Besetzung sei, sich zu wehren.

## Montenegro

Die bedingungslose Waffenstillsetzung Montenegros, erzwungen durch die glänzenden Waffenleistungen unserer österreichisch-ungarischen Bundesgenossen, ist gewiß auch militärisch ein Ereignis von beträchtlicher Bedeutung, eine unvergängliche Ruhmesstunde der Heere, die unter unglücklichen Schicksalen den haben, in solchen Kampf von Jugend an gefühlten Gegner aus seinen idyllischen unglücklichen Meiern und Schutzhirschen im idyllischen Karpatengebiet gefaßt haben. Von Herzen freuen wir uns mit unseren Verbündeten und begrüßen seine abermals mit frischem Siegespreis geschnittenen Fahnen. Aber es mehr nur Erfolg und Begehung, wenn man hervorhebt, daß über den militärischen noch weit hinaus das politisch-moralische Gewicht der montenegrinischen Waffenstillsetzung liegt.

Der politische Bedeutung des königlichen der letzten Jahre und seines verdienstvollen Reiches entbrochen schon seit Längem nicht mehr die dürftigen Zahlen seiner Flächenausdehnung und die Bevölkerungsziffern. Was wollten 14 000 Quadratkilometer und zerstückelten Berges und 440 000 Menschen der primitiveren Kultur als Grundlage in einem Krieges begeben, dessen Einmaligkeit sich in Millionenemern erweist? Aber die, in all ihrer plumpen Willkür doch wieder eigenartig geschickte Staatskunst des jetzt thronierenden Oberhauptes der Familie Petrovitch-Wojewich hat es in den fünfundsiebzig Jahren seiner Regierung verstanden, aus der besonderen Lage und Stellung Montenegros im Brennpunkt der verschieden gerichteten Interessen rivalisierender Großmächte Kapital zu schlagen — im wörtlichen und im übertragenen Sinne. Es kann heute nicht die Aufgabe sein, den vielfach verhängenen, nicht immer sehr leuchtenden Linien der diplomatischen Kunst König Nikitas nachzugehen — genug, daß alle Unterrichten in ihm einen geschickten Spieler, und je nach ihrer Stellung entweder einen klugen Staatsmann, oder einen schlauen Tüchler haben, der eine seine Witterung für die jeweils maßgebende Wirtung besitzt.

Darum wird mit Recht schon die bloße Tatsache, daß König Nikita als der erste unserer Gegner sich bedingungslos unterwirft, als ein äußerst bedeutungsvolles Zeichen hervorgehoben. Nikita, der zufolge einer regen Semipolitik enge Familienbeziehungen mit Russland und mit Italien hat, ist über die militärische und politische Lage des Biederbandes und im Biederbande besser unterrichtet, als mancher Staatsmann in London oder Paris. Wenn er durch seine bedingungslose Waffenstillsetzung die Zahl seiner Bundesgenossen für verloren gibt und es für den richtigen und einzigen Ausweg ansieht, an die Gnade der Sieger zu appellieren, die er nun offen als solche anerkennt, so ist das in der Tat ein Zeugnis für unseren Sieg und für die Niederlage unserer Gegner, das im neutralen Ausland, wo vor allem bei den noch schwankenden Balkanstaaten den tiefsten Eindruck machen muß.

Aber mehr noch. Zufolge seiner enger Verbindung mit Petersburg und Rom hat König Nikita seinen bedeutungsvollen Schritt überdies nicht unternommen, wie er nicht sich dort nicht erhöht hat. Benares über die diplomatischen Zusammenhänge der letzten Wochen wird sich in auch erst später, nach dem Kriege feststellen lassen, und jene Verision hat man sich die behauptet, Montenegros Waffenstillsetzung ist eine unzulässige Zustimmung, aber im Einklang mit Italien geschehen. Es wäre dies nicht das einzige merkwürdige Anzeichen, daß es über den stacheligen Balkanproblem zu recht bösen Spielarten im Biederbande selbst gekommen ist — Entwürfungen, die wir als Zeichen der Schwäche im Biederbander mit Genugthuung verfolgen wollen, ohne jedoch zu weitgehenden Erwartungen daran zu knüpfen. Nebenfalls können wir mit unglücklicher Freude von der halbverfertigten, recht glühenden Bollemt zwischen italienischen und englisch-französischen Mächtern Kenntnis nehmen, von denen der Draht jetzt nachlässig zu werden weiß.

Zum ersten Male in diesen gewaltigen Kriege ist jetzt der Begriff „Frieden“ lebendig geworden, so wie wir ihn wollen, als Ergründung des unbeschnittenen Sieges; ein Frieden, den unter freieschwer Schwert vorbreitet und dem die bedingungslose Unterwerfung des Gegners vorhergehend ist. Denn in ihm nur liegt die Gewähr seiner Dauer; und wenn mit Montenegro aus dem Trübsal unserer Hände der erste Stein gebrochen ist, so wissen wir, daß es nicht der letzte, nicht der wichtigste unter denen sein wird, die das Material liefern sollen zur Güte unserer Sieges, unseres Friedens.

am.





# Walhalla-Theater

Anfang 8.10 Uhr.  
Heute Dienstag zum 5. Male:  
**„Der müde Theodor“**  
Schwank in 3 Akten von Max Neal und Max Ferner  
(Verfasser von Infanterist Pfäume). (192)  
Blatzheim der Meister des  
Kölners Humors in der Titelrolle.

## Saalschlossbrauerei.

Morgen, Mittwoch, den 19. Januar.  
**Schlachtfest.**  
F. Winkler.

Junge gemästete, vollfleischige  
**Kapaunen und Puten**  
Gänse, Enten und Suppenhühner  
Perlhühner und Fasanen  
kaufen jeden Posten (395)  
**Poffel & Broskowski.**

**Schöne Winteräpfel**  
in halbsüßen Sorten, handgepflückte Dauerware & Zitrusfrüchte  
mit Saft und frostsicherer Verpackung gegen Nachnahme  
Gustav Richter, Mügeln b. O. Wes. Leipziger Str. 21. (284)

Am 9. d. Mts. entschlief nach längerem Leiden der  
**Kgl. Hauptmann u. Kommandeur der Ersatz-  
Abteilung 1. Mas. Feld-Art.-Regt. Nr. 73**  
**Herr Carl Nette,**  
Ritter des Eisernen Kreuzes II. Kl.  
Erkrankt aus dem Felde zurückgekehrt, übernahm er am Anfang des vorigen Jahres das Kommando der Abteilung. Der Dienst war ihm Lebensbedürfnis und konnte er keine Schonung seiner Person. — Wahrlich ein tüchtiger, umsichtiger Soldat! Ehre seinem Andenken! Uns bleibt er unvergesslich. (178)  
v. Lavergne-Pegnicken,  
Generalleutnant u. Inspektor der Ersatz-Abteilungen der Feld-Artillerie XX. Armeekorps.

**Passage-Theater.**  
Mittwoch und Donnerstag ab 3 und 5 Uhr:  
**Grosse Kinder-Vorstellung.**  
Viele erste und weitere Sachen,  
Nichts zum Weinen, viel zum Lachen.  
Kommt und staunt!  
354

**Haus- u. Grundbesitzer-Verein, e. v., Halle S.**  
Geschäftsstelle: Barfüßerstraße 15.  
Donnerstag, den 20. Januar 1916, abends 8 1/2 Uhr  
im Restaurant „Mars-la-Tour“, Große Ulrichstraße 10  
**General-Versammlung,**  
zu welcher hierdurch mit der Bitte eingeladen wird, recht zahlreich und pünktlich erscheinen zu wollen.  
**Tagesordnung:**  
1. Erstattung des Jahresberichts.  
2. Rechnungslegung und Entlastung nach Anhören der Revisoren.  
3. Neue bzw. Ergänzungswahlen für den Ausschuss.  
4. Wahl der Revisoren für 1916.  
5. Mittelbewilligung.  
6. Besprechung über den neu zu gründenden Wirtschaftsband (Referent: Herr Rechtsanwalt Herzfeld). (392)  
7. Verschiedenes.  
**Der Vorstand.**

**Nachruf.**  
Am 9. d. Mts. entschlief in Allenstein nach langem schweren Leiden  
der **Königliche Hauptmann und Batteriechef im  
1. Maurischen Feldart.-Regt. Nr. 73**  
**Herr Nette,**  
Kommandeur der Ersatzabteilung des Regiments, Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.  
Seine angegriffene Gesundheit wegen aus dem Feldzuge heimgekehrt, hat er für uns hier draußen bis zum letzten Atemzuge treu und unermüdet gesorgt.  
Bis kurz vor seinem Tode im Dienst, vermochte sein schweres Leiden, gegen das er mit zäher Energie ankämpfte, nie seine große Gewissenhaftigkeit und Treue in der Pflichterfüllung irgendwie zu beeinträchtigen.  
So ist auch er als Held gestorben.  
Das Offizierkorps und seine Untergebenen halten gleich dankbar das Andenken dieses allgemein beliebten, in dieser Zeit besonders bewährten Kameraden hoch in Ehren. (179)  
**von der Lippe,**  
Oberst und Regimentskommandeur.

**Billige Preise!**  
Militär-Ausrüstung,  
Seren-Revolver, Hand-  
schüsse, Sturmgewehre,  
Kartuschen  
G. Liebermann, Geisstr. 42,  
Fennar 1585.

**Landwirtschaftliche Maschinen**  
in allen Ausführungen  
Reichhaltiges Ersatzteillager Grosse Reparaturwerkstatt  
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen  
**Central-Ankaufstelle**  
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte  
Halle (Saale) Filiale Halberstadt  
Marsburgstrasse 17/18. (18) Königstrasse 35.

Am 9. Januar verschied nach langem, schweren Leiden, das er sich im Felde zugezogen hat, der  
**Kgl. Hauptmann und Abteilungskommandeur**  
**Herr Nette**  
Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.  
Der Verstorbene hat die Abteilung seit dem 8. Januar 1915 geführt. Er war uns das Vorbild unermüder Pflichttreue und soldatischer Tüchtigkeit, ein treusorgender Vorgesetzter und vornehm denkender Kamerad. (180)  
Die Abteilung wird das Andenken an ihn stets hoch in Ehren halten.  
Im Namen des Offizierkorps der  
Ersatzabteilung Feld-Art.-Regt. 73  
**Schumann,**  
Hauptmann und Abteilungsführer.

**Stadt-Theater**  
Mittwoch, den 19. Januar 1916.  
Abend 7 1/2 Uhr. Letzte Aufführung  
bei besonderer empfindlicher  
Der gestiefelte Kater  
Abend 9 1/2 Uhr.  
Abend 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Der Bettelstudent  
Operette von Carl Millöcker.  
Donnerstag: Fiazos Hochzeit.

**Ammendorfer Papierfabrik in Radewell bei Halle a. Saale.**  
Bei der durch den Notar vorgenommenen Verlosung der am 1. Juli 1916 zur Rückzahlung gelangenden Teilschuldverfreihungen unterer 4%igen Anleihe von 1906 über Mt. 600 000 sind folgende Nummern gezogen worden:  
19, 26, 46, 50, 97, 115, 122, 140, 185, 203, 220, 226, 241, 255, 263, 267, 302, 305, 372, 381, 390, 436, 447, 452, 454, 483, 522, 529, 538, 574, 583, 618, 620, 629, 630, 636, 643, 686, 704, 723, 741, 786, 788, 797, 902, 910, 935, 936, 942, 901, 910, 927, 974, 1067, 1070, 1083, 1113, 1125, 1149.  
Dieselben werden am 1. Juli 1916 mit je Mt. 500 (hundert) Mark zurückgezahlt.  
Weiter sind von unterer 4%igen Anleihe von 1907 über Mt. 600 000 folgende Nummern gezogen worden:  
8, 20, 24, 34, 32, 80, 110, 127, 142, 244, 275, 281, 291, 302, 315, 328, 334, 350, 356, 358, 411, 414, 429, 430, 440, 456, 496, 517, 529, 537, 581, 588, 605, 620, 627, 701, 751, 756, 780, 782, 788, 789, 796, 820, 829, 870, 881, 897, 907, 917, 924, 952, 956, 988, 1030, 1071, 1147, 1168, 1177, 1200.  
Diese werden am 1. Juli 1916 mit je Mt. 515 (hundertfünfzig) Mark zurückgezahlt.  
Wir fordern die Inhaber dieser Teilschuldverfreihungen auf, dieselben mit Bindscheinen und Erneuerungsscheinen bei den Bankhäusern  
**H. F. Lehmann in Halle a. S. oder Reinhold Stecker in Halle a. S. oder Delbrück Schickler & Co. Berlin W 66, Mannebergerstr. 61/62**  
bei der Gesellschaftskasse in Radewell bei Halle a. S. rechtzeitig einzureichen und den Gegenwert dafür in Empfang zu nehmen.  
Somit den früher ausgelassenen Teilschuldverfreihungen sind die Nummern 334, 385, 406, 407, 720, 1014, 1088, 1116 zu 4 1/2% bis jetzt noch nicht zur Einlösung eingereicht worden.  
Halle a. S., den 15. Januar 1916.  
Der Vorstand der Ammendorfer Papierfabrik.  
A. Holz. Kahnt.

**Dr. Lahmann Wäsche**  
bester Schutz gegen Erkältung  
kein Hautreiz  
diegeänderte u. bewährteste für Herren, Damen und Kinder.  
Verkaufsniederlage an Original-Preisen bei  
**Luise Graneiss,**  
Steinrückleben 6. (1802)

**Nachruf.**  
Am 9. d. Mts. verstarb unser hochverehrter Abteilungs-Kommandeur (181)  
**Herr Hauptmann Nette.**  
Durch seine unermüdete Dienstfreudigkeit, sein korrektes Verhalten seinen Untergebenen gegenüber, seine Loyalität, sowie die Fürsorge für alle Angehörigen seiner ehemaligen & Batterie, ist er uns stets ein leuchtendes Beispiel treuester Pflichterfüllung in Kriegs- und Friedenszeiten gewesen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.  
Die Unteroffiziere und Mannschaften der Ersatz-Abteilung Feldartillerie-Regt. 73.

**Auswärtige Theater.**  
Leipzig.  
Neues Theater: Mittwoch: Socaccia.  
Altes Theater: Mittwoch: Die felice Ezuleana.  
Operetten Theater: Mittwoch: Der Bettelstudent.  
Stadt-Theater: Mittwoch: Armut.  
Zellau.  
Vol-Theater: Mittwoch: Pflanzentel. Die Kauf: Das Nacht-lager in Granada.  
Weimar.  
Vol-Theater: Mittwoch: Die deutschen Kleinmüder.  
Erfurt.  
Stadt-Theater: Mittwoch: Die felice Ezuleana.  
Stimmen  
von Klavieren und Pianos  
und verleiht und auf beider  
Große Braubausstrasse 22 II.

Wir suchen ca. 1000 Morgen  
**Zuckerrüben**  
für nächste Kampagne, auch in kleineren Posten, zu kaufen, auch evtl. durch Agenten.  
**Zuckerfabrik Calbe Aktien-Gesellschaft, Calbe a. S.**

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche Strumpwaren-Trikotagen in dem ersten Spezialgeschäft  
**H. Schnee Nacht,**  
Gr. Steinstr. 84. Gegr. 1838.

**Heilkräuter u. Bäder-Zusätze** aller Art im Kräuter-Spezial-Geschäft  
**W. Ender,**  
L. Wechsenerstrasse 8.  
Kranienbühne, gute Schläger, au-  
becl. Wilhelmstr. 7 Garten, II r.

**Familien-Drucksachen**  
in moderner Ausführung erhalten Sie in kürzester Zeit zu mäßigen Preisen  
in der  
**Buchdruckerei Otto Thiele, Halle**  
Leipziger Straße 61/62 Fernsprecher 8108, 8109

**Nähr-Zwieback**  
Seidst verbaulich sehr wohlschmeckend immer frisch geröstet.  
400 g = 1. = 1 Brotm.  
**Ronditorei G. Zorn.**

Wollene mit der Hand gestrickte  
**Socken** empf.  
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.  
Neues schwarzes  
**Tuchkostüm**  
zu verkaufen (Mittelteil)  
Dienstzeitfahr. 29 I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191601191-10/fragment/page=0004

Tagung der „Freien Vaterländ. Vereinigung“

Die „Freie Vaterländische Vereinigung“ hatte die Vertretermänner der Landesorganisationen, die Unterzeichner des ersten Aufrufs und die Verbandsleiter, auf Sonntag zu einer Versammlung nach Berlin geladen.

An weiteren Verlauf der Tagung, die sich bis in die Abendstunden hineinzieht, wurden Beschlüsse über den Aufbau der Organisation, die bislang ja einmengenlos in der Luft hängend geblieben, gefasst.

Der Vorsitzende der Tagung, Herr Kommerzienrat v. Wenzel, dankte den Teilnehmern für die Teilnahme an der Tagung und gab einen Überblick über die Tätigkeit der Vereinigung.

Deutsch-Oesterreich-Ungarischer Wirtschaftsband

Der Ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschaftsrats hat kürzlich über das wirtschaftspolitische Verhältnis zwischen Oesterreich-Ungarn und dem Deutschen Reich verhandelt.

Die Ereignisse des gegenwärtigen Weltkrieges haben eine Neugestaltung des wirtschaftlichen Verhältnisses Europas bewirkt, die für die künftige Volkswirtschaft von größter Bedeutung ist.

Versammlung der Deutschen, Österreichischen und ungarischen Mitglieder des Mitteleuropäischen Wirtschaftsvereins

Dresden, 17. Januar. Die deutschen, österreichischen und ungarischen Mitglieder des Mitteleuropäischen Wirtschaftsvereins versammelten sich heute vormittag zur Vorbereitung der im Juli und November bevorstehenden Jahres in Berlin und Wien stattzufindenden Kongresse.

Anekdoten vom alten Haefeler

Zum 80. Geburtstag des Generalfeldmarschalls am 19. Januar

So unvergänglich der Kriegserfolg ist, die sich unsere heldenreichen Heereführer in diesem Kriege erworben haben, so gewaltig die Volkswirtschaft heute Namen wie Odenburg, Madenien oder Sinau umstrahlt, wenn unsern Soldaten des Weltkrieges hat man den Namen Haefeler nicht vergessen, der während langer Friedensjahre gleichfalls der populärste General des deutschen Heeres gewesen ist.

Generalfeldmarschall Graf Gottlieb von Haefeler, der am 19. Januar 1836 zu Potsdam geboren, nun inmitten der Schwärze des Krieges das achte Jahrzehnt seines in inhaltreichen Lebens vollendet, war es noch glücklich nicht verpasst, eine glänzende Rolle in dem unmissverständlichstrenge gegen den französischen Aufsteiger zu spielen, für den er sein Heer Armeekorps so glänzend vorbereitet hatte.

Wenn Haefeler stelle gar gewaltige Anforderungen an Offiziere, so sah er doch nicht auf die Offiziere zu erblicken, die unter Haefeler ihre Lehrtage verbracht haben.

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 18. Januar

Der Vatersehn

Don gestrichelter Seite geht uns zu dieser von uns gestern behandelten Frage eine Zuschrift zu, in der noch eine andere Lösung vorgelegt wird, um der unbilligen Gleichstellung der hinteren und vorderen Familien, wie sie in der Verordnung des Magistrats vorgelegen wird, zu begegnen.

Die vom Magistrat vorgelegene Art der Vatersehnregelung bedingt einen anderen Regelung, wenn sie nicht zu beiderseitiger Veränderung weiterer Schritte führen soll.

Die Hinteren dieser Vatersehnregelung, wenn sie nicht zu beiderseitiger Veränderung weiterer Schritte führen soll, müssen sich auf den Verlust der Hinteren einstellen.

Zur Versorgung der Stadt Halle mit Schweinefleisch

Die Stadt Halle hat auswärts gefälztes Schweinefleisch erworben und bringt das zum Verkauf an jedermann in den Verkaufsstellen am Ballmarkt 200 Pfund.

Hilfsbund für kriegsbedingte Mademiter

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der in Berlin gebildete „Mabemische Hilfsbund e. V.“ zum Ausbau seiner Arbeit an den kriegsbedingten Mademitern entsprechende Internenstütze im ganzen Reichsbereich begründen will.

Vorträge des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkkraft

Schon kurz nach 8 Uhr war der große Saal der Universität bergangenem Donnerstag überfüllt. Bei dieser Versammlung fanden keine Vorträge mehr.

Die Einschränkung der Verteilung von Zigaretten

Die Bundesratsverordnung über die Beschränkung der Verteilung von Zigaretten vom 16. Dezember 1915 nebst der Ausführungs-Verordnung vom 30. Dezember 1915 bedeutet nicht bloß eine für einmündige Maßnahme für die Konfiszieren-Industrie, sondern auch eine sehr schwierige Rechtsverpflichtung für die proffische Durchführung, zu welcher die „Zucker-Zuteilungsstelle“ für das deutsche Zigaretten-Gewerbe in Würzburg (unter Verwaltung der Vereinigung Deutscher Zuckerwaren- und Schokoladen-Fabrikanten) A. gewählt wurde.

Welche Anziehungskraft unter neuen Soldaten ausübt

Welche Anziehungskraft unter neuen Soldaten ausübt, davon geht der fortgesetzte Besuch vieler Vereine. Die Herren vom Soldatenverein werden nicht müde, zu führen und zu erklären, daß der Besuch der Vereine ein großer Gewinn für den Soldaten ist.

Eidlich lernen die neuen und erprobten Gebiete des Vorpommers

Eidlich lernen die neuen und erprobten Gebiete des Vorpommers kennen, wie dem Haefeler'schen. Alle Wälder, die Vorpommerschen werden durchdringt; die kriegsmüden Soldaten und Lehrlinge spielen sich immer wieder in anderen Gebieten auf.

Eines Tages wieder Haefeler ein junger Offizier an

Eines Tages wieder Haefeler ein junger Offizier an, der auf der Weiser'schen im hohen Alter während der Kampfzeit prominent, und immerhin ein Soldat, das er nach einem Landspaziergang sollte, das sich etwa drei Stunden Weges von Weiser befand.

**Wohls in der Provinz.** — Die im letzten Hefenheft...  
— **St. Ulrich.** Am Mittwoch, den 10. Januar, abends 6 1/2 Uhr...  
— **Landwirtschaftlicher Bauernverein des Saalkreises.** Sonntag, den 22. Januar, abends 10 1/2 Uhr...  
— **Am Bassage-Theater** soll der Mittwoch und Donnerstag dieser Woche in der entsprechenden Zeit wieder der Kinderwelt...  
— **Der Schützengilde im Spitzkopfbereich.** In Halle hatten vor...  
— **Bestrafte wurden:** ein neuer grünliefer Herr...  
— **Aus den Vereinen.** Am Lehrereisen Halle...  
— **Die blonde Lüge.** (Radbruch verboten.)

unter Zustimmung der erlösenden...  
— **Verbands-Anzeiger.** Hallischer Lehrereisen...  
— **Gaus- und Grundbesitzerverein.** s. S. 2, Halle S. 20...  
— **V. Lommun.** Bezirks-Verein Halle a. S. Besichtigung des Stadtbades...  
— **Halle'sches Theater- und Konzertleben.** „Johanna“ von Georg Friedrich Händel...  
— **Die „Hallische Singakademie“** und ihre verdienstvolle Leiter...  
— **Veren der Minderjährigen** von Halle und Umgegend...  
— **Die blonde Lüge.** Ein ionnengebräunter...  
— **Die blonde Lüge.** „Sie haben recht, Herr Steinmetz...“  
— **Die blonde Lüge.** „Der Mann stand auf, er...“  
— **Die blonde Lüge.** „Nun, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“

unter Zustimmung der erlösenden...  
— **Verbands-Anzeiger.** Hallischer Lehrereisen...  
— **Gaus- und Grundbesitzerverein.** s. S. 2, Halle S. 20...  
— **V. Lommun.** Bezirks-Verein Halle a. S. Besichtigung des Stadtbades...  
— **Halle'sches Theater- und Konzertleben.** „Johanna“ von Georg Friedrich Händel...  
— **Die „Hallische Singakademie“** und ihre verdienstvolle Leiter...  
— **Veren der Minderjährigen** von Halle und Umgegend...  
— **Die blonde Lüge.** Ein ionnengebräunter...  
— **Die blonde Lüge.** „Sie haben recht, Herr Steinmetz...“  
— **Die blonde Lüge.** „Der Mann stand auf, er...“  
— **Die blonde Lüge.** „Nun, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“

unter Zustimmung der erlösenden...  
— **Verbands-Anzeiger.** Hallischer Lehrereisen...  
— **Gaus- und Grundbesitzerverein.** s. S. 2, Halle S. 20...  
— **V. Lommun.** Bezirks-Verein Halle a. S. Besichtigung des Stadtbades...  
— **Halle'sches Theater- und Konzertleben.** „Johanna“ von Georg Friedrich Händel...  
— **Die „Hallische Singakademie“** und ihre verdienstvolle Leiter...  
— **Veren der Minderjährigen** von Halle und Umgegend...  
— **Die blonde Lüge.** Ein ionnengebräunter...  
— **Die blonde Lüge.** „Sie haben recht, Herr Steinmetz...“  
— **Die blonde Lüge.** „Der Mann stand auf, er...“  
— **Die blonde Lüge.** „Nun, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“

unter Zustimmung der erlösenden...  
— **Verbands-Anzeiger.** Hallischer Lehrereisen...  
— **Gaus- und Grundbesitzerverein.** s. S. 2, Halle S. 20...  
— **V. Lommun.** Bezirks-Verein Halle a. S. Besichtigung des Stadtbades...  
— **Halle'sches Theater- und Konzertleben.** „Johanna“ von Georg Friedrich Händel...  
— **Die „Hallische Singakademie“** und ihre verdienstvolle Leiter...  
— **Veren der Minderjährigen** von Halle und Umgegend...  
— **Die blonde Lüge.** Ein ionnengebräunter...  
— **Die blonde Lüge.** „Sie haben recht, Herr Steinmetz...“  
— **Die blonde Lüge.** „Der Mann stand auf, er...“  
— **Die blonde Lüge.** „Nun, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“

unter Zustimmung der erlösenden...  
— **Verbands-Anzeiger.** Hallischer Lehrereisen...  
— **Gaus- und Grundbesitzerverein.** s. S. 2, Halle S. 20...  
— **V. Lommun.** Bezirks-Verein Halle a. S. Besichtigung des Stadtbades...  
— **Halle'sches Theater- und Konzertleben.** „Johanna“ von Georg Friedrich Händel...  
— **Die „Hallische Singakademie“** und ihre verdienstvolle Leiter...  
— **Veren der Minderjährigen** von Halle und Umgegend...  
— **Die blonde Lüge.** Ein ionnengebräunter...  
— **Die blonde Lüge.** „Sie haben recht, Herr Steinmetz...“  
— **Die blonde Lüge.** „Der Mann stand auf, er...“  
— **Die blonde Lüge.** „Nun, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“

unter Zustimmung der erlösenden...  
— **Verbands-Anzeiger.** Hallischer Lehrereisen...  
— **Gaus- und Grundbesitzerverein.** s. S. 2, Halle S. 20...  
— **V. Lommun.** Bezirks-Verein Halle a. S. Besichtigung des Stadtbades...  
— **Halle'sches Theater- und Konzertleben.** „Johanna“ von Georg Friedrich Händel...  
— **Die „Hallische Singakademie“** und ihre verdienstvolle Leiter...  
— **Veren der Minderjährigen** von Halle und Umgegend...  
— **Die blonde Lüge.** Ein ionnengebräunter...  
— **Die blonde Lüge.** „Sie haben recht, Herr Steinmetz...“  
— **Die blonde Lüge.** „Der Mann stand auf, er...“  
— **Die blonde Lüge.** „Nun, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“

unter Zustimmung der erlösenden...  
— **Verbands-Anzeiger.** Hallischer Lehrereisen...  
— **Gaus- und Grundbesitzerverein.** s. S. 2, Halle S. 20...  
— **V. Lommun.** Bezirks-Verein Halle a. S. Besichtigung des Stadtbades...  
— **Halle'sches Theater- und Konzertleben.** „Johanna“ von Georg Friedrich Händel...  
— **Die „Hallische Singakademie“** und ihre verdienstvolle Leiter...  
— **Veren der Minderjährigen** von Halle und Umgegend...  
— **Die blonde Lüge.** Ein ionnengebräunter...  
— **Die blonde Lüge.** „Sie haben recht, Herr Steinmetz...“  
— **Die blonde Lüge.** „Der Mann stand auf, er...“  
— **Die blonde Lüge.** „Nun, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“  
— **Die blonde Lüge.** „Aber, nicht eine Spur...“



## Frühjahrs-Saatgut

anerkannt von der Landwirtschaftskammer



**Provinzial-sächsisch  
Saatzucht-  
genossenschaft**

Halle a. d. Saale

Landwirtschaftskammergebäude

**Erbsen.**

Orig. Mahndorf, Borsdorf III, 18.50	Orig. Mahnd. feine Wintererbsen III, 35.-
Orig. Nardes Borsdorf 18.50	Pferdeböhnchen 40.50
Orig. Zuck. Borsdorf 18.50	Orig. Schwäb. 40.50
Umsätze Borsd., eig. Bdsch. 17.-	Cypripogon Cistachen, exalt. 40.50
Umsätze Borsd., eig. Bdsch. 17.-	Meine Hürlinger 40.50
feinste Jaspert 1.-	

**Commerzerbsen.**

Orig. Mahndorfer Summa 30.50	Orig. n. Doretta Gänseerbsen, rot und gelb 30.-
Orig. Zuck. Borsdorf II 30.50	Orig. Döllitzer orangefarbene Bohnen 35.-
Orig. Umsätze Lagerf., Meisen 28.50	Malteser Gänseerbsen, rot u. gelb, eigene Schichtung 35.-
Zuck. Borsdorf II 1. Hbf. 28.50	feine. Malteser Gänseerbsen, rot u. gelb, eig. Schichtung 37.00
Proffendorfer Summa 2.-	n. Doretta Gänseerbsen, rot u. gelb, 1. Hbf. 35.-
Umsätze Borsdorf 2.-	und gelb, 1. Hbf. 30.-

**Hafer.**

Orig. Mahndorfer 25.50	Pflanzkartoffeln.
Orig. Cypripogon Cistachen 25.50	Tagelohre rotblau höher.
Orig. Doretta Gänseerbsen 25.50	Preise für 50 kg ab Stationen Dues
Orig. n. Kalkstein Kalkstein 25.50	Sothen, Mühlenturm mit Sad, samt
Orig. feine. Malteser 25.50	ohne Sad, Getreide u. Hülsenfrüchte
Umsätze Borsd., eig. Bdsch. 25.50	erhöhen sich bei 10-10 Stk. um 10-1.25
U. n. Lechner Ostf. 1. Hbf. 25.50	u. bei 1-1 Stk. um 10-1.50
Umsätze Borsdorf 2.-	Reben- 200.-
Umsätze Cistachen 2.-	erhöhen ermäßigter Preise.
Umsätze Cistachen 2.-	

Sortenbeschreibungen senden wie auf Wunsch kostenfrei zu.



Wir empfehlen eine  
**sehr große Auswahl schöner  
belgischer, auch dänischer  
Pferde.**

**Gebr. Grunfeld.**

— Fernsprecher 1087. —



## An die Herren Saatgutzüchter.

Vor Bestellung von **Saatgut-**  
Prospekten und anderen Drucksachen  
für die kommende Frühjahr-Saat  
bitte ich bei mir Prospektformulare einzufüllen.  
Ich liefere Ein- und Mehrfarbendrucke  
in bester Ausführung in jeder Auslagen-  
höhe zu mäßigen Preisen. Gleichseitig  
übernehme ich auch die Anfertigung von  
Klischees jeder Art sowie den Versand an  
die einzelnen Zeitungen u. Zeitungsverläge.

**Otto Thiele** Buchdruckerei Halle (S.)  
Kunstdruckerei (Halle'sche Zeitung)  
Fernsprecher 8108, 8109, 8110. Leipziger Straße 61/62.

## 51. Zuchtvieh-Auktion

des Verbandes für die Zucht des schwarzbunten Tiefland-  
rindes in der Provinz Sachsen.

Am **Donnerstag**, den 17. Februar 1915, vorm. 11 Uhr,  
findet im **Palast am Viehhof** an **Stendal** die 51. Zucht-  
viehauktion statt. Es gelangen

**ca. 80 Bullen** im Alter von  
12-20 Monaten

zum Verkauf, welche durch eine Kommission beaufsichtigt und aus-  
gemessen sind. Sämtliche Herden stehen unter obligatorischer  
Kontrolle des **Landrats** - **Platzungsverfahrens**, für einen  
großen Teil der **Mütter** der **Antikontrahenten** liegen Kontrollverein-  
abschlüsse vor.

Kataloge versendet die Geschäftsstelle des Verbandes in Halle a. S.,  
Ralleierstr. 7, vom 10. Februar ab. Der Verband erhebt auf den  
Ausstellungen der D. Z. G. in Berlin 1906, Weizsa 1909, Hannover  
1910 und Hannover 1914 auf insgesamt 108 ausgefallene Tiere  
170 Preise, darunter 24 Siegerpreise und 66 erte Preise. (188)

Von morgen ab steht ein sehr  
großer Transport

**prima bairischer  
Zugochsen**



bei mir zum Verkauf.

**S. Pfifferling,**  
Halle (Saale) Franzstraße 17.  
Fernspr. 288.

## Jede Menge Futterstroh

kauft zu den höchsten Preisen  
Der **Kreisverband** in **Weslau (Ostpreußen)**.  
Umgebende Angebote unter Angabe der Menge und des  
Preises werden erbeten.

### Ammoniak-Supersphosphat.

100 Ztr. 4x12 mit Mk. 9.-  
50 " 6x3 " " 16.-  
50 " 15x5 " " 24.-  
per 50 kg. ab hier  
hat noch abzugeben  
**Hermann Lortz,**  
Finsterwalde N.-L.,  
Am Bahnhof. (103a)

### Stroh

in Drahtballen laufen für Seeres-  
lieferungen, untere Antänfe sind  
ausgewählt, auch laufen jeden  
Bollen rote Wolfräden und  
gelbe Sobiräden. (1357)  
**Stadtmelster & Eggers,**  
Magdeburg, Fernspr. 5822.

### Weizenstroh

kauft jeden Bollen  
ausgewählt.  
**Max Krug, Guedewitz,**  
Trotha. — Tel. 8062.

# 3000—4000 qm

Lagerräume mit Hofraum und Gleisanschluss — oder auch großer  
Lagerplatz — hier oder in der Nähe von Halle a. S. sofort  
gesucht. Ausführliche Offerten mit Angabe des Preises, der Lage usw.  
unter Z. r. 38 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

### Jagdverpachtung.

Die **Jagd** an **Wang** der **Ge-  
meinde** **Wölsitz** bei **Zeitz**, ca.  
970 Morgen, soll  
**Donnerstag**, den **3. Februar**,  
vormittags **10 Uhr**  
im **Hierigen** **Wahllokal** öffentlich  
meistbietend verpachtet werden.  
Bedingungen liegen beim Unter-  
zeichneten aus und im Termin  
**9 86 nitz**, den **17. Januar 1915**.  
Der **Verpächter**.

### Oek.-Inspektor-Stelle-Gesuch.

Stellvertretender Inspektor mit langjähriger Zeugnissen  
und besten Empfehlungen in reifen Jahren, militärisch verb. ohne  
Stinder, sucht für bald oder später dauernde Stelle. Off. unt.  
Z. g. 7090 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten. (7086)

### Berlangte Personen

**Tüchtige  
Schlosser,  
Schmiede und  
Nieter**  
sucht bei gutem Verdienst  
in dauernder Stellung. (96a)  
**A.-G. für Eisenbahn-  
und Militärbedarf,  
Wetmar.**

### Verwalter

Von 1000 Morgen großer Saat-  
gutvertriebsstelle wird für sofort ein  
**Verwalter**  
gesucht. Zeugnisse und Gehalts-  
ansprüche sind einzuholen.  
**Rittergut Barchan**  
bei **Burgau**. (122a)

### Lehrling

mit guter Schulbildung ein. Post  
und Post in Laufe. Angebote  
unter **H. N. 5439** an **Rudolf  
Mosse, Biberitz**. (1381)

Juni 1. April findet ein junger  
Mann Aufnahme als (184)

### Glebe

auf dem **Rittergut Burg-  
hessler** bei **Waldhain** a. S.

### Roggen-Stroh, u. Weizen-Stroh,

große und kleine Posten,  
kauft zu dem höchsten  
Preise (64a)  
**C. Zurhose,**  
Häfelwerk.  
Rabulof Gerbstedt. Tel. 13.



## Die Zeitungs- frage

erheischt anlässlich des bevorstehenden  
Quartalswechsels neues Interesse. Wer  
über den Rahmen seiner örtlichen Zeitung  
hinaus das Bedürfnis hat, ein großes  
Tagesblatt zu lesen, der befähigt die

# Rhein.-Westf. Zeitung.

Die **R. W. Z.** ist reichhaltig mit Originalnachrichten  
aus England, Frankreich, Holland,  
Belgien, Schweiz, Italien und  
Griechenland ausgestattet.

Die **R. W. Z.** bringt ausführliche Schilderungen von  
allen Kriegsschauplätzen von ver-  
schiedenem Kriegsberichterstellern.

Die **R. W. Z.** erscheint wöchentlich in 19 Ausgaben,  
also täglich 3x (Sonntags u. Montags  
je 2x).

Man abonniert bei den Geschäftsstellen oder durch die  
Post. Postpreis ohne Zustellung Mk. 4.75 vierteljährlich.

### Suche zu sofort oder am 1. Februar tätiges Hausmädchen

mit guten Zeugnissen für Land-  
wirtschaft ohne Vieh. 2 ältere  
Verdienen. 2 Jünger erbeten unter  
Z. p. 36 an die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung.

### Stütze.

Suche ein junges Mädchen  
aus liebsten Landwirtshof  
mit am 15. März zum 1. 3. 1915.  
Zustellung wird gemacht. (131a)

### Wag. Dienstreise, Gottsche, Lettowitz.

### Personen-Angebote

#### Lehrling.

Ich suche für meinen Sohn,  
16½ Jahre, gesund, kräftig, eine  
landwirtschaftliche, sehr gute in ge-  
wöhnlicher Ausbildung. Bedingung:  
Familiennachhilfe u. Zulage tora-  
ris. Erwähnung. Angebote unter  
U. Z. 5437 an **Rudolf Mosse,  
Halle a. S.** (390)

### Wag. Dienstreise, Gottsche, Lettowitz.

27 Jahre alt, sucht am 1. März  
Stellung. Off. u. Z. q. 37 an  
die Geschäftsstelle d. Ztg.

Empfehle: Kräftige, ältere Land-  
wirtsch. u. Schularbeit. Amalie's  
Stützen, Jungfern, Mädchen,  
Stuben- und Hausmädchen. (144)  
**Marie Wansleben,** gewerb-  
liche Malermeisterin, Schiller-  
straße 1b (am Dallmarth).

### Vermietungen

#### 5 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Bad, Zimmertisch,  
Keller u. Boden, sofort od. später  
zu vermieten. (144)  
Königstr. 61 b. Sandmann.

#### Königstr. 29

Herrschaftl. 6-8 Z.-Wohnung  
(einkl. Garage u. Pferde stall) sofort  
oder später zu verm. (144)  
Königstr. 26 b. Kelling. 78

### Zuckerfabriken!

30.000 Ztr. beste blaue Kaff-  
eine zur sofortigen Lieferung  
abzugeben. Erbitte Angebote  
postlagernd 100 Freyburg  
Unstrut. (135a)

### Sammelstelle für Rohprodukte

kauft  
ständig zu höchsten Preisen:  
Gumpen aller Art, Wolle,  
Neuschwäbische, neue weiße  
und neue bunte Schnitt-  
stoffe, Wafeln, Knochen,  
Papier, Entwürfe, sowie  
Glas und Metalle.  
**Philipp Schwabach,**  
Tel. 237, Raffineriestr. 44.

### Erdarbeiter

werden eingestellt  
**Baustelle**  
**Mühlgraben**  
am **Görschlag**. (11)

#### 5-Zimmer-Wohnung,

nach Bedarf, mit allen Komfortlichkeiten, wie Warmwasser-  
heizung, Zentralheizung, Kamin (einstufig), Gasheizung, Bad,  
Wasserloset, Doppelkammer, elektr. Licht, Gas, Wasser, viel Neben-  
gelände, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen:  
Sächsische Zeitung, Leipziger Straße 61/62.